



# Vereins Kalender 2021

[www.alt-schlierseer-tracht.de](http://www.alt-schlierseer-tracht.de)

Mitglied in der  
Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern e.V.  
[www.historischetrachten.de](http://www.historischetrachten.de)





Liebe Mitglieder und Freunde  
der Alt-Schlierseer Trachtengruppe,

die Corona-Pandemie geht auch an unserem Verein nicht spurlos vorüber. Im vergangenen Jahr mussten wir einige Termine absagen und auch für dieses Jahr stehen alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.

Trotzdem schauen wir zuversichtlich nach vorne und haben für 2021 alle Feste und Feiern unseres Vereins zusammengestellt.



Wir hoffen, dass sich die Lage bessert und das ein oder andere wieder möglich sein wird. Unser Vereinskalendar ist dicker als je zuvor und ich bin ein bisserl stolz darauf, dem Lockdown auf diese Weise zu trotzen.

Im Februar hatten wir im Ausschuss die erste Videokonferenz in der Geschichte unseres Vereins. Ja, wir nutzen die neuen Methoden der Kommunikation. Ja, natürlich planen wir für 2021. Und ja, gerade in dieser Zeit wissen wir den Wert von Tracht, Tradition und Brauchtum zu schätzen.

In der Mitte unseres Vereinskalendar finden sich wieder spannende Hinweise und Wissenswertes zu unserer Tracht, dieses Jahr

zu Joppe für Männer und Buam und zur Jacke für Damen und Mädels. Viel Freude beim Durchblättern.

Ich wünsche allen von Herzen beste Gesundheit und freue mich sehr auf ein Wiedersehen.

Theo Tschirner  
Vorsitzender

# K U R Z N O T I E R T

## ▪ **Vorbehalt**

Unsere Termine können nur dann stattfinden, wenn es die pandemische Lage erlaubt. Aktuell ist unklar, wann mit einer Lockerung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu rechnen ist. Wir entscheiden daher kurzfristig, ob und in welcher Form eine Veranstaltung stattfinden kann und informieren über die Tagespresse bzw. per E-Mail.

## ▪ **Vereinsabend**

Sobald wie möglich soll es auch wieder unseren wöchentlichen Vereinsabend geben. Jeder ist willkommen, ganz ohne Anmeldung, zum Ratsch, Tratsch und dem ein oder anderen Tanz. Unter Leitung unseres Tanzmeisters Theo haben die Volkstänze Form und Format erhalten – guad schaut des aus! Geplant ist wieder Sonntagabend, 19:00 Uhr in der Gschwandbachalm.

## ▪ **Verband**

Die Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern plant für dieses Jahr keinerlei Veranstaltungen. Sowohl eine Versammlung der Mitgliedsvereine (Delegierte) als auch ein Trachtentreffen sind nicht vorgesehen bzw. werden auf kommendes Jahr verschoben. Die Corona-Pandemie erlaubt in den kommenden Monaten keine großen Feste, deren Organisation auch entsprechenden zeitlichen Vorlauf benötigen würde.

digital und virtuell

## **im Austausch bleiben**

Die Vorstandschaft bittet darum, die E-Mail-Adresse und Handy-Nummer mitzuteilen. So können wir kurzfristig und ohne Kosten über unsere Vereinsaktivitäten informieren. Bitte schicke dazu eine E-Mail bzw. SMS/WhatsApp an [manfred@tschirner-home.de](mailto:manfred@tschirner-home.de) bzw. an 0173/5966104. Damit verbunden ist Dein Einverständnis, Nachrichten von der Alt-Schlierseer-Trachtengruppe erhalten zu wollen.

# Mai

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17						1	2
18	3	4	5	6	7	8	9
19	10	11	12	13	14	15	16
20	17	18	19	20	21	22	23
21	<b>24</b>	25	26	27	28	29	30
22	31						

Pfingstmontag, 24. Mai 2021 : 13:00 Uhr

Treffpunkt am Bahnhof Schliersee – Anfahrt mit Privatautos

## Wallfahrtswanderung nach Kreuth

Vielleicht haben wir dieses Jahr mehr Glück und können am Pfingstmontag wieder wallfahrend wandern. Unser Ziel ist die kleine Kapelle ‚Mariä Heimsuchung‘ im Ortsteil Glashütte in Kreuth. Sie liegt direkt an der Reiseroute über den Achenpass



nach Tirol. Das Motiv des Weges bestimmte auch die Wahl des Patroziniums: Mariä Heimsuchung. Beim damals gefährlichen Weg durch das bayrisch-tirolische Gebirge sollten die Reisenden an Marias Weg durch das Bergland Judäas denken und den Beistand der Gottesmutter erbitten. Abt Bernhard Wenzl vom Kloster Tegernsee hatte sie gestiftet, da sich an dem Ort der klostereigenen Glashütte auch nach deren Schließung Menschen ansiedelten und ein Gotteshaus benötigten.

Im Anschluss wird natürlich eingekehrt. Direkt neben der Kapelle steht seit 1698 der Gasthof Glashütte. 1911 kaufte Herzog Ludwig Wilhelm von Bayern das Anwesen, das seither im Besitz der Wittelsbacher ist.

Organisation: Monika Altmann



# Juni

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>22</b>		1	2	<b>3</b>	4	5	<b>6</b>
<b>23</b>	7	8	9	10	11	12	13
<b>24</b>	14	15	16	17	18	19	20
<b>25</b>	21	22	23	24	25	26	27
<b>26</b>	28	29	30				

Donnerstag, 3. Juni 2021 : 9:00 Uhr, Kurpark, bei Regen St. Sixtus

## Prozession

Fronleichnam ist ein kirchlicher und in Bayern zugleich gesetzlicher Feiertag, der mit einem feierlichen Umgang – der Prozession – begangen wird. In einer Monstranz wird das ‚Allerheiligste‘, also eine konsekrierte Hostie, in der Christus nach kirchlicher Lehre wahrhaft und dauerhaft gegenwärtig ist, mitgeführt und gezeigt. Ob das Fest auch dieses Jahr so stattfinden kann, wird die Pfarrei bekannt geben. Als Brauchtumsverein sind wir wie immer mit dabei.



VERANSTALTUNG : 5.-6. Juni 2021 : Kulturdorf Neubauern

### **Trachten- und Handwerkermarkt**

Auf dem Neubeurer Marktplatz zeigen zahlreiche Austeller alles, was man für Tracht und Tradition braucht – musikalische Unterhaltung inklusive.

EINLADUNG: Sonntag, 6. Juni 2021 : 19:00 Uhr  
Gasthof Terofal, Schliersee

## Mitgliederversammlung

Auf ein Neues: wegen Corona und den verordneten Gegenmaßnahmen konnten wir letztes Jahr keine Mitgliederversammlung durchführen. Nun hoffen wir darauf, dass im Juni Versammlungen wieder möglich sind. Falls nicht, verschieben wir erneut in den Herbst. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte aus der Vorstandschaft und natürlich die Frage, wie wir auf die veränderte Situation im Vereinsleben reagieren können.

---

GRUSSKARTEN

## Glückwunsch

Jetzt gibt es „Tracht und Tradition“ auch zum Verschicken: Hol Dir die neuen Glückwunschkarten und erhalte drei Stück inkl. Kuvert zum Vorzugspreis von nur 9,00 Euro. Die hochwertige Klappkarte ist mit einem Schliersee-Motiv des Genremalers Lorenzo Quaglio (der Jüngere) bedruckt und für jeden Anlass die ideale Gruß- und Glückwunschkarte.

Als Trachtengruppe wollen wir so unsere Kasse einwenig aufbessern.

Zu erhalten bei  
Theo  
und  
Martha.



Kartenformat: 17 x 11 cm (geschlossen)

**Jetzt auch als Geschenk verpackt !**

Die Landeshauptstadt – Gruß aus München

## Bavaria

Theater, Museen, Schlösser – in unserer Landeshauptstadt München gibt es viel zu entdecken. All diese Sehenswürdigkeiten



strahlen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ihre Erbauer haben sie dem ganzen Land gewidmet und daher ist es gut und richtig, einen bayerischen Blick darauf zu werfen. Für die diesjährige Ausgabe unseres Vereinskaltenders haben wir uns die Bavaria ausgesucht.

Beim Oktoberfest Trachten- und Schützenzug marschieren wir direkt drauf zu, auf die kolossale Statue der Bavaria. Sie ist die weibliche Symbolgestalt und weltliche Patronin Bayerns. Als personifizierte Allegorie für das Staatsgebilde Bayern ist sie als germanische Siegesgöttin dargestellt. Sie ist 18 Meter hoch; mit Sockel sind es sogar 27 Meter. Im hohlen Innern der Figur kann man hinauf klettern und genießt auf Höhe des Kopfes einen wunderbaren Blick über die Stadt.

König Ludwig I (Regentschaft 1825-1848) hat sie in Auftrag gegeben. Der Bildhauer Ludwig Schwanthaler erarbeitete den Entwurf und fertigte ein

Gipsmodell in Originalgröße! Das wurde in Einzelteile zersägt und diente den Herren Erzgießern Johann Baptist Stiglmaier und dessen Neffen Ferdinand von Miller dann als Vorlage für die Gussformen. Schließlich ist die Bavaria die erste Kolossalstatue seit der Antike, die gänzlich aus gegossener Bronze besteht. In den Jahren 1844 bis 1849 werden die einzelnen Teile gegossen und aufgestellt. Im Jahr darauf wird die Statue zum Oktoberfest 1850 feierlich enthüllt. Quelle: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)



LÜFTLMALEREI – Schliersee zur Zierde

## Kunst am Bau

Wenn Museen und Ausstellungen geschlossen haben, bleibt einem nur die Kunst an der frischen Luft, die Lüftlmalerei. Schliersee hat eine ganze Menge dieser Malereien zu bieten, große und kleine, offen zur Straße und manchmal auch versteckt hinter Gartenzaun und Holzverschlägen. Mit wetterfesten Farben oder in Freskotechnik direkt auf den noch frischen (nassen) Putz aufgetragen, bleiben die Kunstwerke lange Zeit gut erhalten.

### Bilderrätsel

Wir laden Dich ein, Ausschau zu halten nach den farbenfrohen Dekorationen an den Hausfassaden im Ort. Hier haben wir ein besonderes Gemälde aus dem Jahr 1955 fotografiert und abgedruckt. Es verweist auf die Produkte, die man dort im einstigen Laden vor Jahr-

zehnten hat kaufen können. Hast Du es entdeckt? Dann melde Dich beim Theo: der erste Anrufer erhält ein Glückwunschkarten-Geschenkpaket!

---

AUSSTELLUNG : 20. Juni bis 3. Oktober 2021

## KlangFARBENmelodie

Franz Marcs Weg zur Farbe. Im gleichnamigen Museum in Kochel am See kann anschaulich nachverfolgt werden, wie Franz Marc zu seiner revolutionären Farbgebung seiner Werke gekommen ist. Ausgehend von einer naturalistischen Farbgebung, ließ sich der Künstler vom Umgang des Impressionismus mit der Farbe inspirieren, was sich in seinen Werken mit einer sehr hellen, lichtvollen Farbigkeit niederschlägt.

[www.franz-marc-museum.de](http://www.franz-marc-museum.de)

**FRANZ  
MARC  
MUSEUM**

# Juli

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>26</b>				1	2	3	<b>4</b>
<b>27</b>	5	6	7	8	9	10	11
<b>28</b>	12	13	14	15	16	17	18
<b>29</b>	19	20	21	22	23	24	25
<b>30</b>	26	27	28	29	30	<b>31</b>	

Sonntag, 4. Juli 2021, 10:00 Uhr  
St. Sixtus Schliersee

## Feiern im Sommer

Ein Fest, zwei schöne Anlässe: am ersten Sonntag im Juli feiern Pfarrer Hans Sinseder sein 25-jähriges Priesterjubiläum und unser Schlierseer Volkstracht-Erhaltungsverein zugleich sein Stiftungsfest. Wie der genaue Ablauf aussehen wird, das bitten wir der Tagespresse zu entnehmen bzw. den Internetseiten des Pfarrverbandes unter [www.pv-schliersee-neuhaus.de](http://www.pv-schliersee-neuhaus.de)



oder des Trachtenvereins [www.trachtenverein-schliersee.de](http://www.trachtenverein-schliersee.de).

**Pfarrer Hans Sinseder** hat am 29. Juni 1996 im Dom zu Freising das Sakrament der Weihe erhalten und am 7. Juli 1996 seine Primiz in der Stadt Dorfen im Landkreis Erding gefeiert.

### Mitgliedsbeitrag für 2021

Wir bitten alle Mitglieder, ihren Beitrag für 2021 auf das Vereinskonto zu überweisen. Für Spenden sagen wir im Voraus herzlichen Dank. Erwachsene 15 Euro/Jahr/Person; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. Die Kontoverbindung lautet: IBAN: DE92 7115 2570 0008 4450 90

## Joppe und Jacke

Joppe und Jacke komplettieren unsere historische Mode, die wir im Verein als Alt-Schlierseer Tracht pflegen und die zwischen 1810 und 1840 das übliche Gewand am Ort und der weiteren Umgebung war. Erneut wollen wir versuchen, ein historisches

Kleidungsstück zu beschreiben, von dem nur mehr vereinzelt Originale vorhanden sind. Wir orientieren uns an den künstlerischen Abbildungen aus der Zeit, den historischen Mode- und Schnittbeschreibungen des Schneiderhandwerks und diverser Fachliteratur rund um Tracht- und Volkskunde. Unsere Empfehlungen sind letztlich Interpretationen mit dem Ziel, ein möglichst authentisches Erscheinungsbild zu erreichen. Neben den künstlerischen und fachlichen Vorlagen berücksichtigen wir auch die gesellschaftlichen Verhältnissen und wirtschaftlichen Möglichkeiten in und um den Ort Schliersee.



### Bezeichnungen

Im Folgenden sprechen wir für Männer und Buam von der ‚Joppe‘ und für Damen und Mädels von der ‚Jacke‘. So verwenden wir bisher die beiden Begriffe, wenngleich es je nach Region und Mode eine Fülle von Synonymen für diese Art von „Obergewand mit langen Ärmeln“ gibt. Übrigens: Joppe und Jacke sind den französischen Wörtern „la jupe“ bzw. „la

jaque“ entlehnt. Frankreich war federführend in Sachen Mode und hat sie in ganz Europa wortwörtlich geprägt.

### Gemeinsamkeiten

Joppe und Jacke sind aus wärmerem Stoff gefertigt und gefüttert. Sie werden ‚oben drüber‘ über Hemd und Weste bzw. Bluse und Laiberl getragen. Es sind in der Regel kurze Kleidungsstücke, die nicht über die Hüfte bzw. das Gesäß hinausgehen.

## Die Joppe für Männer und Buam

Die kurze Joppe reicht ihrer Länge nach bis zur Hüfte bzw. bis über den Gelddransen. Sie hat einen Stehkragen, der in seiner Höhe zwischen einem und sechs Zentimetern variieren kann. Üblicherweise hat die Joppe ein kleines Revers, wobei darauf auch gänzlich verzichtet werden kann. Abbildungen zeigen beide Varianten. Mit wahlweise ein oder zwei Knopfreihen lässt sich die Joppe auch tatsächlich zuknöpfen. Hierhin kommt die funktionale Eigenschaft einer wärmenden Kleidung zum Ausdruck, anders als etwa bei sehr viel chiceren Varianten.



Die Ärmel sind am Ansatz in einige wenige Falten gelegt bzw. gereiht. So haben die Hemden darunter ausreichend Platz. Sie reichen vor bis zum Handgelenk, wo eine Umschlagmanschette den Ärmel abschließt. Dieser Umschlag soll möglichst nicht nur aufgenäht, sondern wortwörtlich umgeschlagen mit einem Knopf am Ärmelende befestigt werden. Historisch gesehen haben diese nach vorne geklappten Umschläge die Hände gewärmt. Handschuhe gab es in unserer Region Anfang des 19. Jahrhunderts kaum.

Für die Joppe werden Lodenstoffe verwendet in Braun-, Blau- oder Grüntönen, ggf. auch Beige- und Grautöne. Kragen, Revers und Umschlagmanschetten können gerne farblich abgesetzt ausgeführt werden. Es gibt zwei Außentaschen, keine Brusttasche. Gerade für die Buam gab es daneben auch leichtere Sommerjoppen, etwa aus dunkelblauem, dünnerem Leinen.

## Schnittformen

Anhand der Schnittform des Rückens unterscheiden wir zwei Varianten: Die Joppe kann entweder tailliert und körperbetont gearbeitet sein oder sie ist am Rücken ‚schräg geschnitten‘ und ‚fällt in Glocke‘, wie man fachlich korrekt sagen würde. Bei dieser zweiten Variante wird der Stoff am Nacken gereiht und erlaubt dadurch mehr Bewegungsfreiheit. Insgesamt sollte die Joppe dann im Vergleich etwas länger ausfallen. Die taillierte

Variante betont die gute Figur und verweist auf den Ursprung dieser Form als kurze, historische Uniformjacken des Militärs.

## Die „lange“ Joppe

Neben den beschriebenen beiden kurzen Formen kommt eine weitere hinzu, die einige von uns aus den Anfangsjahren unserer Trachtengruppe noch haben, als es darum ging, einen historischen Hochzeitszug zur 1200-Jahrfeier von Schliersee nachzustellen. Sie reicht bis zu den Oberschenkeln, ist hinten mit einer Tail-lennaht ab der Hüfte geschlitzt und ähnelt einem Gehrock. Entsprechend wird überwiegend dunkles Tuch gewählt. Kragen, Revers und Manschette werden hier im selben Farbton gearbeitet, um dem eleganteren Charakter gerecht zu werden. Die lange Joppe ist doppelreihig geknöpft und kann über der Brust (faktisch) nicht geschlossen werden – ganz im Unterschied zu den kurzen Varianten. Getragen wird die lange Joppe zu besonderen Anlässen, dann in Kombination mit der Bundhose.

Wir scheuen uns hier etwas, tatsächlich von einem Gehrock zu sprechen. Der Grund hierfür ist, dass er zum einen erst im Laufe des 19. Jahrhunderts in Mode kommt, zum anderen unsere Schlierseer Gegend historisch zu arm war, als dass man sich ihn hätte leisten können.

## Die Knöpfe

Das kleinste Teil an Joppe und Jacke wirft die meisten Fragen auf: Was sind die richtigen Knöpfe und wie schauen sie aus? Einerseits geht kaum eine Beschreibung auf diese Frage genauer ein und auf den historischen Abbildungen sind auch keine Ausstattungsdetails zu erkennen. Andererseits haben sich Knopfarten und -formen in schier endloser Vielfalt erhalten. In unserer Abwägung kommen wir zu folgendem Ergebnis: Für historisch sehr wahrscheinlich können glatte Hornknöpfe (Rindshorn) und einfarbig gefasste, geschnitzte oder gedrechselte Holzknöpfe gelten.



Auf der hinteren Umschlagseite ist eine kurze Joppe (Reiter) und eine längere Joppe zu sehen.

Wen das erschreckt, den dürfen wir beruhigen. Genauso passend und richtig sind die bei uns häufig verwendeten Silberknöpfe, versilberten Metallknöpfe, Knöpfe aus Zinn oder Münzknöpfe aus wertlos gewordenem, ehemaligem Zahlungsmittel. Letztlich war und ist es eine finanzielle Frage, welche Knöpfe sich man leisten kann und will.

### Die Jacke für Damen und Mädels

Auch für die Damen gibt es kurze gefütterte Jacken für die kälteren Tage. Sie werden aus schwarzem, blauem oder braunem (unifarbenem) Loden, einem leichteren Wollstoff oder aus Krimmer (Webpelz) gefertigt. Die Damenjacke reicht bis zur Taille, ist in Spenserform vorne etwas kürzer geschnitten als hinten und hat ein Schößberl, das auf Höhe der Taille ansetzt.

Die anschmiegsamen, körperbetonenden Jacken können mit einem kleinen Stehkragen versehen werden und haben, anders als die Joppe der Männer, kein Revers. Die Ärmel sind am Ansatz angereiht und laufen zum

Handgelenk hin schmal aus. Das Ärmelende kann in Manschettenform (ohne Umschlag) mit einigen, kleineren Knöpfen besetzt werden. Mit einer (einzigen) Knopfreihe wird die Jacke mittig oder auch schräg verlaufend zugeknöpft. Die Vorderteile sind ggf. paspelliert, d.h. die Kanten sind farbig abgesetzt eingefasst. Taschen hat die Damenjacke keine, weder außen noch innen.



Autoren: Vroni Maier und Dr. Korbinian Leitner

**Literatur:** „Miesbacher Trachtenbuch – Die Bauerntracht zwischen Isar und Inn“, Irmgard Gierl, 1971, A.H. Konrad Verlag. „Lorenzo Quaglio“, Paul E. Rattelmüller, 1978. „Dirndl, Janker, Lederhosen – Künstler entdecken die oberbayerischen Trachten“, Paul E. Rattelmüller, Gräfe und Unzer Verlag, München.

Samstag, 31. Juli 2021 : 14 Uhr, Kurpark am See

## „Auf Sicht fahren“

... lautet dieses Jahr die Devise und auch wir werden kurzfristig entscheiden, ob es zum Kirchtag eine Überfahrt geben wird. Die schmückenden Blumenbögen für Plätten und Schifferl würden wir auf alle Fälle wie gewohnt am Samstagnach-



mittag direkt am See im Kurpark binden.

Über den Winter war unser „neuestes“ Schiff in der Werkstatt und ist rundherum erneuert worden. Schifferlwart Markus



Meier hat mit Christian Wessely, einem befreundeten Schreiner, die maroden Stellen repariert. Herzlichen Dank für Euren Einsatz. Auch dem Stifter der Plätte, René Baart gebührt unser Dank. Für Restarbeiten werden noch Helfer gesucht – bitte melden.

---

### IMPRESSUM

11. Auflage, 200 Stück, März 2021

**Redaktion:** Korbinian Leitner, korbinian.leitner@gmx.de, 0179/4541072

**Fotos:** Steffi v. Oelhafen, Theo Tschirner, Katharina Ausfelder, Korbinian Leitner

**Druck:** Coras Digitaldruck & Kopierfabrik, Kaiser-Ludwig-Str. 4, 84453 Mühldorf

# August

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>30</b>							<b>1</b>
<b>31</b>	2	3	4	5	6	7	8
<b>32</b>	9	10	11	12	13	14	<b>15</b>
<b>33</b>	16	17	18	19	20	21	22
<b>34</b>	23	24	25	26	27	28	29
<b>35</b>	30	31					

Sonntag, 1. August 2021, tagsüber

## Patrozinium der Pfarrkirche

Kultur bringt Farbe ins Leben. Das merken wir spätestens am Kirchtag, wenn farbenfroh gefeiert, gesungen und getanzt wird. Zur Zeit ist allerdings alles anders und vieles nicht möglich. Schon im vergangenen Jahr mussten wir dieses Fest auf ungewohnte Weise begehen. Die Musikkapelle spielte mit kleiner Besetzung, die Festzüge sind ausgefallen und nur wenige Besucher saßen in den Kirchenbänken.

Dem Zelebranten Bruno Bibinger, selbst Mitglied, war es trotz den Einschränkungen eine Freude, die Messe zu feiern und das Brauchtum des Patroziniums zu pflegen.

Für dieses Jahr werden neue Formen überlegt, wie wir den Kirchtag feiern können. Beispielsweise könnte man die Festmesse auf die Pfarrwiese direkt vor die Kirche verlegen. Dann wäre für frische Luft und viel Platz gesorgt. Die Vorstandschaft spricht sich hier

eng mit dem Pfarrbüro ab, welche Möglichkeiten in Frage kommen. Vorsorglich verzichten wir darauf, Gastvereine einzuladen.



## Landespatron Bayerns

Ganz vorne im Chorraum unserer Pfarrkirche St. Sixtus steht er, mannshoch im Hauptaltar, der Hl. Benno, Bischof von Meißen (1066-1106). Ein Sachse! Was er bei uns in Oberbayern zu suchen hat, das wollen wir einmal kurz erklären.



### Heiligenverehrung

Die Anrufung von Heiligen als Fürbitter in allen möglichen Nöten ist übliche Praxis der Katholiken. Dem Reformator Martin Luther allerdings war es ein Dorn im Auge: Die Heiligsprechung und deren Verehrung werden von ihm scharf kritisiert. Dementsprechend entfernt bzw. zerstört man mit Einführung der Reformation aller Orten Heiligengräber und Reliquenschreine – so geschehen im Fürstentum Sachsen.

### Von Meißen nach München

Bayern dagegen bleibt katholisch: der profiliert katholische Fürst Herzog Albrecht V von Bayern gibt den gerettet Gebeinen des Hl. Benno eine neue Heimat und lässt sie 1580 in die Pfarr- und Stiftskirche ‚Zu Unserer Lieben Frau‘ in München übertragen. Fortan zählt der Hl. Benno zu den Patronen der Frauenkirche, man ruft

ihn zum offiziellen Patron des Landes Bayern aus und die Landeshauptstadt München stellt sich in besonderer Weise unter den Schutz ihres neuen „Mitbürgers“.

### Benno-Fest

Die Verehrung des Heiligen findet ihren Ausdruck in einem eigenen Festtag. Am 16. Juni, dem Todestag, wird bis heute das Benno-Fest mit Prozession und Gottesdienst gefeiert. Kurfürst Max Emanuel erklärt 1698 diesen Tag sogar zum staatlichen Feiertag in Bayern. So kommt es, dass beim Neubau unserer Schlierseer Pfarrkirche ab 1712 der Hl. Benno natürlich nicht fehlen darf.

## Die Attribute Fisch und Schlüssel

Ein Wort zu den Gegenständen, die die Darstellung seiner Person kennzeichnen. Zu Lebzeiten Bennos, Bischof von Meißen, tobt ein Streit über die Frage, wer Bischöfe ernennen darf, der Papst oder der Landesherr. Benno bemüht sich um Ausgleich und Frieden, gerät jedoch zwischen die Fronten und muss zeitweise ins Exil, Meißen also verlassen. Um dem „Gegenbischof“ den Zugang zum Dom zu verwehren, wirft er den Kirchenschlüssel in die Elbe. Bei seiner Rückkehr serviert man ihm einen Fisch – mitsamt dem Schlüssel ! Wir dürfen gerne annehmen, dass sich hier historische Überlieferung ein bisschen mit Legenden vermischt.

Quelle: [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)

---

# September

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30			

im September 2021 : ab 18:00 Uhr

## Wirtshausmusik

Geselliges Beisammensein mit Musik und Gesang, das könnte dieses Jahr tatsächlich schwierig werden. In Corona-Zeiten ist Abstand halten oberstes Gebot und gerade das Singen erzeugt viele Aerosole – kleinste Tröpfchen in der Luft, die eine Übertragung des Virus begünstigen. Auch im Luftstrom der Blasmusiker werden Aerosolwolken verbreitet, völlig normal, aber in diesen Zeiten eben ansteckend.

Der Ausschuss überlegt, die Veranstaltung ins Freie zu verlegen, und ggf. auf das Singen zu verzichten. Was, wann und wie möglich ist, das klärt Hans Wernberger, der die Organisation übernommen hat.

## Mitglieder im Gespräch

Die persönlichen Begegnungen sind rar geworden in diesen Zeiten. Deshalb soll ein Mitglied hier zumindest schriftlich zu Wort kommen. Drei Fragen haben wir gestellt an Theresa Könekamp.

### **Theresa, keine Feste, keine Veranstaltungen. Wie hältst Du den Kontakt zu Freunden und Verwandten?**

Griasde Korbinian. Unsere Kontakte sind sehr unterschiedlich. Großes Glück ist, dass wir als "Huber-Familie" ein Mehrgenerationenhaushalt sind und uns daher täglich sehen. Anders schaut das mit den Urgroßeltern von unserm Quirin aus, die wohnen an der Ostsee und konnten ihren ersten Urenkel noch nicht persönlich sehen. Mit Freunden telefonier ich gelegentlich, schick mal ein Foto und auch der ein oder andere Spaziergang mim Wagel um den See hält zusammen.

### **Nach der Geburt Deines Sohnes Quirin bist Du grad noch im Mutterschutz, arbeitest aber eigentlich als Architektin. Was sind Deine persönlichen Pläne für 2021?**

Da wir seit der Geburt vom Quirin am Um- und Anbauen waren, war meine Mutterschutzzeit bisher keine Auszeit als Architektin. Unser Haus ist nun fertig und ich sitz gerade an der Planung eines Doppelhauses für meine Schwestern. Ab April werde ich wieder mit ein paar Stunden im Büro beim Johannes Wegmann anfangen. So schnell geht ein Jahr vorbei!



### **Ohne Feste und Veranstaltungen wird unsere historische Tracht kaum sichtbar. Kommt die Tradition zu kurz? Was schätzt Du an unserem Brauchtum und Verein?**

Komisch war das letzte Jahr. Schön war trotzdem der Gottesdienst am Kirchttag. Unser Brauchtum und somit auch unser Verein lebt vom farbenfrohen Miteinander von Jung bis Alt. Am liebsten mag ich unsere gemeinsame Vorbereitung zum Kirchttag mim Binden, Schifferl rudern und Kaffee und Rohrnudeln danach. Daher freu

ich mich schon sehr und hoffe ganz fest, dass der Quirin das heuer mit uns zusammen miterleben darf!

# November

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>44</b>	<b>1</b>	2	<b>3</b>	4	5	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>45</b>	8	9	10	11	12	13	<b>14</b>
<b>46</b>	15	16	17	18	19	20	21
<b>47</b>	22	23	24	25	26	27	28
<b>48</b>	29	30					

Mittwoch, 3. November 2021 : 19:00 Uhr  
Altes Schlierseer Schulhaus

## Prozession zu Pferde

Zu Ehren des Schutzpatrons der landwirtschaftlichen Tiere, vorallem der Pferde, nehmen wir an den Leonhardifahrten in Kreuth und Fischhausen gerne teil. Unsere beiden Rosserer Florian Huber



und Peter Sprenger spannen ein und wir dekorieren den Truhenwagen mit Daxn, Bux und Almrausch. Nach getaner Arbeit, spendiert der Verein eine Brotzeit.

Um die Besetzung kümmern sich Vroni für Kreuth und Korbinian für Fischhausen.

Samstag, 6. November 2021  
St. Leonhard in Kreuth

## Leonhardifahrt in Kreuth

Einkehr im Leonhardstoana Hof

Sonntag, 7. November 2021  
St. Leonhard in Fischhausen

## Leonhardifahrt in Fischhausen

Einkehr im Bauerntheater

**BAIERISCHES  
KOCHBUCH –  
praktisch  
erprobt !**

*Leicht faßliche  
und bewährte  
Anweisungen  
für alle Stände,  
auf die vor-  
theil- und  
schmackhaft-  
este Art die  
Fleisch- und  
Fastenspeisen  
zu kochen, zu  
backen und  
einzumachen.*

670. Topfenstrizeln.

Man nimmet eine Maaß guten Topfen, drückt ihn gut aus, treibt ihn recht fein ab, schlägt zwey oder drey Eyerdotter daran, und vermischet ihn mit Mehl so fest wie zu Topfennudeln, dreht davon fingerdicke Strizeln aus, und backt sie unter beständigem Rützeln aus heißem Schmalze. Wenn sie anfangen braun zu werden: so springen sie auf, und werden kraus. Wenn sie dann ausgebacken sind: so kommen sie warm zur Tafel.

---

**MITGLIEDER**

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Mitglieder Alois Winderl und Leonie Wernberger.

Wir nehmen Abschied und halten in dankbarer Erinnerung die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Bernhard Schlumberger und Johanna Wittich.

---

Sonntag, 14. November 2021, 10:00 Uhr  
St. Nikolaus Kriegergedächtniskapelle, Schliersee

**Gedenktag**

Der Monat November ist üblicher Weise kalt, nass und neblig und vielleicht auch deshalb ein Monat des Gedenkens. Auch der staatliche Volkstrauertag zum Gedenken an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen findet seit 1952 im November, zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag statt. Mit einer Fahnenabordnung nehmen wir an der offiziellen Feier mit Kranzniederlegung an der Nikolaus-Kapelle teil.

Alt-Schlierseer Trachtengruppe e.V.  
[www.alt-schlierseer-tracht.de](http://www.alt-schlierseer-tracht.de)

## Vorstandschafft

### Vorsitzender

Theo Tschirner  
Ortererstr. 18  
83727 Schliersee  
Tel.-Nr.: 08026/6926  
[manfred@tschirner-home.de](mailto:manfred@tschirner-home.de)

### stellv. Vorsitzender

Bernhard Findeiss  
Radspielergasse 2  
83727 Schliersee  
Tel.-Nr.: 08026/3874059  
[bernhard.findeiss@googlemail.com](mailto:bernhard.findeiss@googlemail.com)

### Schiffführerin

Stephanie von Oelhafen  
Ortererstr. 18  
83727 Schliersee  
Tel.-Nr.: 08026/6926  
[v.oelhafen@t-online.de](mailto:v.oelhafen@t-online.de)

### Schatzmeisterin

Martha Leitner  
Karl-Haider-Str. 9b  
83727 Schliersee  
Tel.-Nr.: 08026/4317  
[martha.leitner@gmx.de](mailto:martha.leitner@gmx.de)

## Ausschussmitglieder & Beisitzer

### Gwand Frauen

Christine und Vroni Maier

### Gwand Männer

Günther Wasmeier

### Tanzmeister

Theo Tschirner

### Internetbetreuung (benannt)

Karl B. Kögl

### Fähnrich & Schifferlwart

Markus Meier

### stellv. Fähnrich

Claus Bauriedl

### Beisitzer

Irmingard Findeiss  
Korbinian Leitner  
Hans Wernberger

### Festausschuss

Monika Altmann

### Kassenprüfer

Leonhard Lermann

**Ehrenvorsitzender:** Karl Wiedemann

**Ehrenmitglieder:** Günther Wasmeier, Erich Meier

Neu gewählt für 3 Jahre auf der ordentlichen Hauptversammlung  
am Sonntag, 7. April 2019 im Gasthof Terofal, Schliersee.

**Umschlagseite vorne:**

Lena und Lukas Meier, Kirchtage 2018.

**Umschlagseite hinten:**

Peter von Hess: Sankt-Leonhardsfest in Fischhausen am Schliersee, 1825, Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie, Inventar-Nr. W.S. 82, Zugang: Vermächtnis, 1861, Öl auf Leinwand, Maße: 53 x 72 cm.

G. Wasmeier, 1975,  
Karl-Haider-Str. 5, Schliersee



